Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/004/2025

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 26.06.2025

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:04 Uhr.**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Florian Lackner	Vertretung für Herrn Thomas Ortner
GR. Ersatz	Birgit Lechner	Vertretung für Herrn Markus Embacher
GR. Ersatz	Daniel Schwemberger	Vertretung für Frau Romana Brugger
GR. Ersatz	Dominik Seelos	Vertretung für Frau Birgit Wechselberger

Entschuldigte:

GR	Romana Brugger
GR	Markus Embacher
GR	Thomas Ortner
GR	Birgit Wechselberger

Weitere Anwesende:
2 Gemeindebürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.05.2025
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Verwaltungsgemeinschaft - "Bauamt Fritzens-Gnadenwald"
4. Geschäftsordnung der Gemeinde-Einsatzleitung
5. Ausbau Urnengräber 2025
6. Leerstandsabgabe ab 01.01.2026
7. ÖBB-Neubau Bahnhof - PV-Vertrag
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
10. Weihnachtszuwendung - weitere Vorgehensweise
11. Weiteranstellung - Lehrling
12. Wiederanstellung - Schulprojekt Native English Speaker

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt sind Frau GR Romana Brugger (Vertreter: GR-Ersatz Daniel Schwemberger), Herr GR Markus Embacher (Vertreterin: GR-Ersatz Birgit Lechner), Frau GR Magdalena Kirchner (Vertreter: GR-Ersatz Thomas Thaler) und Frau GR Birgit Wechselberger (Vertreter: GR-Ersatz Dominik Seelos).

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um den Beschluss, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt Punkt 12. Wiederanstellung Schulprojekt Native English Speaker in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt Punkt 12. Wiederanstellung Schulprojekt Native English Speaker in die Tagesordnung aufzunehmen.

Er bittet weiters um den Beschluss des Gemeinderates, der Tagesordnungspunkte 10. Weihnachtszuwendung – weitere Vorgehensweise, 11. Weiteranstellung – Lehrling und 12. Wiederanstellung Schulprojekt Native English Speaker gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und diesen an den Schluss der Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10., 11. und 12. unter Ausschluss der Öffentlichkeit als letzten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.05.2025

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2025 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:
Das Protokoll vom 08.05.2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 17.06.2025 durchgeführte 2. Prüfung. Anwesend waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst, entschuldigt war GR Romana Brugger, dieser wurde durch GV Elmar Spiß ersetzt sowie GR Helmut Gantschnigg.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.

Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Überprüfungsausschuss und bei Brigitte Egger-Riedmüller (Buchhaltung).

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses einstimmig zu Kenntnis.

3. Verwaltungsgemeinschaft - "Bauamt Fritzens-Gnadenwald"

Sachverhalt:
Um kosteneffizient aber auch mit erhöhter Qualität und Rechtsicherheit in baurechtlichen Angelegenheiten agieren zu können, hat es mit der Gemeinde Gnadenwald Besprechungen bzgl. der Schaffung eines gemeinsamen Bauamtes gegeben.

Die Vorgespräche sind nun abgeschlossen und die Gemeinde Gnadenwald steht hinter dem Vorhaben der Schaffung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauamt Fritzens-Gnadenwald“.

Der angehängte Kooperationsvertrag wurde bereits von der Aufsichtsbehörde vorgeprüft und für gut befunden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Fritzens wird nun gebeten, über die Schaffung der Verwaltungsgemeinschaft „Bauamt Fritzens-Gnadenwald“ zur gemeinsamen Besorgung der baurechtlichen Angelegenheiten abzustimmen, um deren Qualität und Rechtssicherheit zu optimieren sowie ein bestmögliches Bürgerservice gewährleisten zu können.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Gnadenwald zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 142a TGO mit der Gemeinde Gnadenwald zur gemeinsamen Besorgung der baurechtlichen Angelegenheiten, um deren Qualität und Rechtssicherheit zu optimieren sowie ein bestmögliches Bürgerservice gewährleisten zu können.

4. Geschäftsordnung der Gemeinde-Einsatzleitung

Sachverhalt:
Aufgrund des TKKMG 2025 ist eine Gemeinde-Einsatzleitung für die Dauer der Legislaturperiode zu bestellen. Die bestehende Gemeinde-Einsatzleitung wurde von der vorigen Legislaturperiode übernommen.

Da aber Personen in dieser sind, die lt. TKKMG 2025 nicht in die Gemeinde-Einsatzleitung zu berufen sind (z.B. Mitglieder von Einsatzorganisationen), ist es notwendig, eine neue Gemeinde-Einsatzleitung zu bestellen.

Hierfür ist es notwendig, dass eine neue Geschäftsordnung erstellt und beschlossen wird.

Diese liegt nun vor und der Gemeinderat wird gebeten, diese zu beschließen.

Nach Beschluss der Geschäftsordnung wird eine konstituierende Sitzung der Gemeinde-Einsatzleitung einberufen. In dieser werden dann die weiteren Schritte besprochen bzw. beschlossen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die angehängte Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung Fritzens.

5. Ausbau Urnengräber 2025

Der technische Ausschuss hat beschlossen, dass die nördlichen 4 Urnengräber beidseitig ausgebaut werden sowie aufgelassene Erdgräber als Urnengräber genutzt werden sollten. Auch könnten noch freie Flächen (ebenfalls aufgelassene Erdgräber) im Friedhof als Urnengräber vorbereitet werden.

Die Preise für diese neu geschaffenen Grabstätten müssen noch evaluiert werden.

Es liegen nun die Angebote für den Umbau vor.

Der Gemeinderat wird gebeten, über die Angebote zu entscheiden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: eventuell sollten wir auch die anderen freien Flächen als Urnengräber nutzen. Dies und der Preis dafür sind noch zu diskutieren.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot der Fa. Lutz anzunehmen.

6. Leerstandsabgabe ab 01.01.2026

Sachverhalt:
Mit Landesgesetzblatt Nr. 38/2025 wurde die Änderung des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes kundgemacht.

Die Änderung betreffen vor allem die Möglichkeit der elektronischen Auswertbarkeit von Leerständen, welche für die Gemeinden ausgeweitet wurden.

Es werden daher alle Verordnungen bzgl. Leerstandsabgabe mit 31.12.2025 ungültig uns müssen neu beschlossen werden, sofern weiterhin eine Leerstandsabgabe eingehoben werden soll.

In Fritzens gab es bisher keine Einhebung der Leerstandsabgabe, da keine Meldungen eingelangt sind. Auch ist davon auszugehen, dass der Großteil der Leerstände unter die Ausnahmen des o.a. Gesetzes fallen werden (z.B. Gebäude mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen seinen bzw.

ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben). Geregelt sind diese Ausnahmen in § 7 des o.a. Gesetzes.

Es ist nun vom Gemeindevorstand zu beurteilen, ob eine neue Verordnung vom Gemeinderat beschlossen werden soll oder nicht.

Der Gemeinderat schließt sich der Meinung des Gemeindevorstandes an, vorerst keine neue Verordnung zu erlassen.

7. ÖBB-Neubau Bahnhof - PV-Vertrag

Sachverhalt:
Die beiliegende Vereinbarung bzgl. der Photovoltaikanlage muss von der Gemeinde beschlossen bzw. gezeichnet werden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz die Hintergründe.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den PV-Vertrag zu unterschreiben.

8. Bericht des Bürgermeisters

- Termin-Avisos für Gemeindevorstands- u. Gemeinderatssitzungen
  Bgm. Ing. Markus Freimüller gibt die Termine (siehe unten) bekannt. In der Budgetsitzung sollen dann künftig die Termine für das Folgejahr bekannt gegeben werden. Er merkt an, dass die letzte Sitzung im Jahr 2025 wieder um 18:00 Uhr beginnen wird und anschließend die Weihnachtsfeier zusammen mit den Mitarbeitern stattfinden wird.
  Gemeindevorstandsitzungen 2025: 23.09., 21.10. und 09.12.2025
  Gemeinderatssitzungen 2025: 25.09., 23.10. und 11.12.2025

- Am 04.07. findet das Kinderfest und Sommerfest statt

- Schotter III:
  Das Team für die Behandlung der offenen Themen setzt sich wie folgt zusammen: Bgm. Ing. Markus Freimüller, Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller, GV DI(FH) Richard Schwaninger, GV Elmar Spiß, GR Thomas Thaler und GR Elmar Zalesky. Die Termine folgen noch (voraussichtlich nächste/übernächste Woche).

- Kiosk - Vorvereinbarung mit den Bürgermeistern
  Es gibt nun einen Interessenten. Die Gemeinden Wattens und Fritzens sind die Mieter der ÖBB. Wir werden den Kiosk mit einem akzeptablen Aufschlag untervermieten. Ob nur Wattens oder beide Gemeinden als Vermieter auftreten, ist derzeit noch offen. Der Mieter könnte zusammen mit Eröffnung des Bahnhofes starten. Der Kiosk hätte ähnliche Öffnungszeiten wie früher. Er hat alle Tage im Jahr geöffnet. Die ÖBB wartet nun auf ein Signal der Gemeinden und des Interessenten. Der Bürgermeister von Wattens wird eine Grundsatzvereinbarung aufsetzen, die der ÖBB dann übergeben wird.

- Schutzwege - Beleuchtung - Diskussion im technischen Ausschuss
  Laut Land Tirol haben wir Probleme mit der Beleuchtung unserer 7 Schutzwege (4x Kreisverkehr, EZEB/Meningweg, Mini-M und Volksschule). Der Schutzweg bei der Volksschule stellt kein Problem bzgl. Bereinigung der Situation dar. Die Schutzwege EZEB/Meningweg und Mini-M sind problematisch bzw. würde hier eine gesetzeskonforme Änderung extrem teuer werden. Im Technischen Ausschuss soll nun darüber diskutieren werden, wie hier weiter vorzugehen ist. Die 4 Schutzwege im Kreisverkehr werden voraussichtlich so ausgeleuchtet, indem der gesamte Kreisverkehr mit 12 Leuchtpunkten (6 bereits vorhanden) versehen wird – dies ist noch in Planung.

- Der Bär aus dem Oberland
  Eventuell könnte man im neuen Kreisverkehr-ÖBB einen Metall-Bär aufstellen. In Tarrenz wurde ein Metallbär für den Fasching (er zeigt Bilder) gebaut – dieser wurde allerdings schon versteigert. Es würde aber die Möglichkeit bestehen, dass für uns ein neuer gebaut wird. Die Tarrenzer würden ein Angebot legen, falls der Gemeinderat dies für gut befindet. Angedacht wäre dann eventuell eine Blumenwiese mit dem Bären in der Mitte und Steine rundherum.
  GR Ernst Zalesky: findet die Idee mit dem Bären gut. Einen „Wattner Kreisverkehr“ mit Turm will er nicht, aber manche Dörfer haben sehr schöne Kreisverkehre mit „Wow-Effekt“. Er glaubt, dass der Bär auch einen „Wow-Effekt“ ergeben wird. Er würde zusätzlich noch einen Wasserstrahl aus dem Bären laufen lassen, der in eine Schüssel (angelehnt an die Fritzner-Sanzeno-Schale im Wappen) fließt.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wir lassen uns also ein Angebot für den Bären machen.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Ernst Zalesky:
  Seit ca. einem Jahr stellt er Anträge in mündlicher Form bzgl. zusätzlicher Quellen. Der gesamte Gemeinderat war auch schon im Farbental und er stellt dort ein Projekt vor. Um dies zu verifizieren, ging er auch mit der Wünschelrute. Er glaubt, dass der Bürgermeister das Thema „glangeln“ lässt. Er möchte nicht einen schriftlichen Antrag folgen lassen müssen, aber mit Nachdruck das Thema forcieren. Das Wasser wurde bereits in der Vergangenheit rationiert. Vor ca. 60 Jahren wurde schon eine Quelle im besprochenen Bereich geplant, aber nicht umgesetzt. Die Quelle ist seiner Meinung nach immer gleich stark. Er hat mit Hrn. Wildauer gesprochen. Man müsste diese freilegen und über längere Zeit rinnen lassen. Erst dann kann man sie analysieren lassen. Die Baumkirchner-Quelle soll saniert werden. Wenn man diese neu fasst, bringt sie wahrscheinlich das Doppelte. Man muss diese Themen konkret verfolgen und in die Gänge kommen. Der Tiefbrunnen wird nicht aufgelassen, aber das Wasser dort wird auch nicht besser.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: entschuldigt sich, dass er hier noch nicht weiter ist. Das Thema wurde bereits mit der Fa. AEP angesprochen und diese sollte Angebote einholen. Er glaubt aber, dass wegen der Finalisierung des LIS (Leitungsinformationssystems) und dem Tiefbrunnenprojekt auf dieses Thema vergessen wurde.

- GV Elmar Spiß:
  Wie weit ist das Projekt Tiefbrunnen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Die Fa. Eurowater hat einen Testlauf gemacht. Die Ergebnisse sind heute eingelangt. Das Projekt ist im Laufen, die Tests waren erfolgreich, der Start ist heuer noch vorgesehen.

- GR Dietmar Mair:
  Die Smiley-Tafel bei der Tiroler Stub'n bringt seiner Meinung nach nichts. Er würde diese eher auf der anderen Straßenseite aber bereits in der Steigung aufstellen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: diese stand zuerst auf der Bergstraße vor dem Kreisverkehr, hier gab es fast keine Übertretungen, deshalb hat man sie in den Terfnerweg gestellt. Generell gibt es bei allen Tafeln kaum Ausreißer. Die beiden flexiblen Tafeln werden immer wieder umgehängt.
  GR Dietmar Mair: er würde auch jene bei Strasser weiter Richtung Volksschule stellen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wird sich dies anschauen.
  GV DI(FH) Richard Schwaninger: möchte in diesem Zusammenhang auch nochmals den Schutzweg-Heinrichsgarten ansprechen. Dies ist eine Gefahrenstelle. Er weiß, dass hier ein Schutzweg rechtlich nicht möglich sein wird. Ein Vorschlag wäre aber, dass man den Bereich zumindest gut ausleuchtet.

  GR Dietmar Mair: wie ist der Status der NHT-Eigentumswohnungen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: diese ist im Gange.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller:
  Am 4.7. findet das Kinderfest statt. Es gibt wieder viele Aktivitäten wie Ponys, Malen, etc.. Der Sozialausschuss hat das Essen für die Hochzeitsjubiläen abgehalten. Sie wird für die Arbeitsgruppe-Schotterabbau eine eigene WhatsApp-Gruppe einrichten.

- GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer:
  Nach dem Kinderfest findet das Sommerfest statt. Er hat sich mit den Vereinen ausgetauscht. Die Musik und alles ist organisiert. Es braucht aber für die Bar und die Getränkeausgabe noch ca. 6 Personen. Falls er diese bei den Schützen nicht findet, bittet er, dass sich Gemeinderäte zur Verfügung stellen.
  GR Dietmar Mair: es wurde seiner Ansicht nach mit den Vereinen so besprochen, dass jedes Jahr ein anderer Verein die Organisation übernimmt.

Bgm. Ing. Markus Freimüller beschließt öffentlichen Teil um 19:43 Uhr.

10. Weihnachtszuwendung - weitere Vorgehensweise

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig auch weiterhin jährlich die Weihnachtszuwendung zu beschließen. Zusätzlich ist bei künftigen Neuverträgen ein Passus aufzunehmen bzw. eine Zusatzvereinbarung zu erstellen, in dem/der klargestellt wird, dass die Weihnachtszuwendung nur zusteht, wenn diese auch vom Gemeinderat beschlossen wurde.

11. Weiteranstellung - Lehrling

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Lehrling gemäß Behaltefrist für Lehrlinge nach dem Kollektivvertrag für Angestellte und Lehrlinge in Handelsbetrieben (dies sind 5 Monate ab abgelegter Lehrabschlussprüfung bzw. 5 Monate ab Ende des Lehrvertrages) befristet mit 5 Monate als Vertragsbedienstete zu übernehmen.
Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Lehrling nach der Behaltefrist in ein unbefristetes Dienstverhältnis mit einem Beschäftigungsausmaß von 25,5 Wochenstunden, das sind 63,75 % der Vollzeitbeschäftigung, zu übernehmen, sofern dies vom Bürgermeister und Amtsleiter nach Ablauf der Behaltefrist befürwortet wird.

12. Wiederanstellung - Schulprojekt Native English Speaker

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wiederanstellung des Native Speakers in der Volksschule für 2,5 Wochenstunden befristet mit Schuljahr 2025/26.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 9 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 27.06.2025

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat: Gemeinderat:

....
(Dominik Seelos e.h.) (Robert Sporer e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)